

## **Medienmitteilung**

### **Der Somazzi-Preis 2019 geht an Bla\*sh – Kollektiv Schwarzer Frauen in der Deutschschweiz**

**Der diesjährige Preis der Somazzi Stiftung geht an Bla\*sh, dem Kollektiv Schwarzer Frauen in der Deutschschweiz. Bla\*sh – kurz für Black She\* - tritt mit politischen Interventionen und kulturellen Performances stereotypen postkolonialen Vorstellungen über Schwarze Frauen in der Schweiz dezidiert entgegen. Bla\*sh setzt sich für die Ermächtigung von Schwarzen Frauen in einer Gesellschaft ein, in der Weissein und Männlichkeit weiterhin als Norm gilt.**

Wir freuen uns, den Somazzi-Preis dieses Jahr an ein Frauen\*Kollektiv zu verleihen, welches gegen die Mehrfachdiskriminierungen von Schwarzen Frauen in der Schweiz kämpft. Die Zusammensetzung des Kollektiv ist sehr heterogen und widerspiegelt die unterschiedlichsten Lebensrealitäten. Das verbindende Element ist die gemeinsame Erfahrung als „Schwarz“ wahrgenommen zu werden. Mit politischen Interventionen und kulturellen Veranstaltungen führt Bla\*sh die vielfältigen Ressourcen von Schwarzen Frauen zusammen und fördert dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe. Mit dem Somazzi Preis 2019 von 10.000 CHF ehrt die Somazzi Stiftung das Kollektiv Bla\*sh für das Sichtbarmachen von Lebensrealitäten Schwarzer Frauen und sein aktives Einsteigen für einen intersektionalen, solidarischen Feminismus in der Schweiz.

Die Laudatio wird von Mithra Akhbari, Vorstandsmitglied Institut Neue Schweiz (INES) gehalten.

**Die Preisverleihung findet im Rahmen der Delegiertenversammlung von AllianceF statt:**

**Freitag, 5. April, 17.15 Uhr, Aula Progr, Speichergasse 4, 3011 Bern**

#### **Kontakt:**

Ruth-Gaby Vermot, Präsidentin der Somazzi Stiftung, 079 345 52 18